Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Helene Elisabeth Prinzessin von Isenburg

Stand: 17.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Helene Elisabeth Prinzessin von Isenburg (geborene Helene Elisabeth Gräfin von Korff, gen. Schmising-Kerssenbruck)

Heilpraktikerin

* 6. April 1900, # 24. Januar 1974

1927 - 1930 in der Gefangenenfürsorge in Bonn,

1930 Heirat mit Wilhelm Karl Prinz von Isenburg,

1934 - 1936 in der Gefangenenfürsorge in München,

1938 - 1945 in der Soldatenfürsorge,

seit 1947 Einsatz für verurteilte Kriegsverbrecher in Landsberg,

1951 Mitbegründerin und Präsidentin der „Stillen Hilfe für Kriegsgefangene und Internierte e.V.“.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Isenburg, Prinzessin Helene Elisabeth, in: Munzinger Online. Personen. Internationales Biographisches Archiv, in: www.munzinger.de (abgerufen am 05.10.2020)

Isenburg, Helene Elisabeth Prinzessin von, in: Klee, Ernst, Das Personenlexikon zum Dritten Reich. Wer war was vor und nach 1945, 5. Auflage, Frankfurt am Main 2015, S. 279.

GND: 11720806X

VIAF: 20451511

Empfohlene Zitierweise: Helene Elisabeth Prinzessin von Isenburg, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/11054. Letzter Zugriff am 17.05.2024.